

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 190 (2024)

Heft: 12

Rubrik: Aus dem Bundeshaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überfällige Richtungsentscheide für Finanzen und Personal stehen an



AUS DEM BUNDESHAUS

Dr. Fritz Kälin
Bundeshausredaktor ASMZ
fritz.kaelin@asmz.ch

Die Kommissionsentscheide des Berichtszeitraums werden im Dezember nicht mehr zu reden geben. Dann steht die dritte Wintersession und mit ihr die dritte jährliche Budgetdebatte seit Eskalation des Ukraine-Konfliktes im Februar 2022 an. Schon so lange warten die in- und ausländischen Ko-

operationspartner darauf, ob Bundesbern den Finanzbedarf für die Nachrüstung der Schweizer Armee schon bis 2030 oder erst bis 2035 zur Verfügung stellen wird. Zwar entschied das Parlament das «Ob» im Grundsatz (mehrfach) zugunsten des Zieljahres 2030. In diesem Sinn wurde auch eine Erhöhung des Zahlungsrahmens 2025 bis 2028 um vier Milliarden Franken in den Räten bereits beschlossen. Die Mehrheiten für ein «sicherheitspolitisches A» brachen aber bislang zusammen, wenn sie das «finanzpolitische B» beschliessen sollten.

In der Herbstsession reichte die SP eine Motion ein (24.4154n «Schuldenbremse modernisieren»), welche einmal mehr an der Schuldenbremse rüttelt.

Nicht mehr die Höhe der Schulden, sondern die Schuldenquote soll zur neuen Richtschnur der Schuldenbremse werden. Wie viel mehr finanzielle Flexibilität (zugunsten der Verteidigung) eine solche Neuauslegung bringen könnte, ist derzeit noch nicht bekannt. Bis diese neue Motion im nationalrätslichen Erstrat behandelt wird, droht sie eine bequeme Ausrede für alle zu werden, die sich weiterhin weder zu konkreten Einsparungen noch zu Steuererhöhungen für die Nachrüstung bekennen wollen.

Nicht nur in der finanziellen, sondern auch in der personellen Verteidigungsfähigkeit sind Richtungsentscheide überfällig (insbesondere beim Bevölkerungsschutz, siehe 24.043s der

SiK-N im November). Im Dezember 2024 wird der Bundesrat darüber befinden, was für eine Dienstpflichtreform er seinen Räten nächstes Jahr unterbreiten will. Ein Anstoss von aussen erfolgte bereits durch die eingereichte «Service Citoyen»-Volksinitiative (24.079), die der Bundesrat am 16. Oktober ohne Gegenvorschlag zur Ablehnung empfohlen hat. Die Initianten selbst wären für einen Gegenvorschlag offen. Sie haben verstanden, dass nicht blos Milizgefässe zu alimentieren sind, sondern die Bevölkerung als Ganzes zu ihrem eigenen Schutz mobilisierbar sein muss.

Ausgesuchte Geschäfte, kurze Erläuterungen		Entschluss → Nächste Instanz
SiK-N am 21./22. Oktober		
Mo. 24.3810s «Durchführung dringend notwendiger Cybersicherheitsprüfungen»		Annahme mit 15 zu 9 Stimmen → NR
Po. 24.4265n «KI-Strategie für die Sicherheit und Verteidigung der Schweiz»		Einstimmig eingereicht
Po. 24.4261n «Bericht zum Projekt <ERP Systeme V/ar>»		Mit 17 zu 8 Stimmen eingereicht
SiK-S am 7. November		
Mo. 24.3720s «Die Patrouille Suisse ist kein Hobby, sie stärkt die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz»		Mit 1 Enthaltung und Stichentscheid abgelehnt → SR
Po. 21.3448s «Zukunft der Armeeapotheke»		Kenntnisnahme des Berichts
Verordnung über die Krisenorganisation der Bundesverwaltung (bis September in Vernehmlassung)		Konsultation → SiK-S wird ihre Anliegen schriftlich einreichen
Traktandiert in der SiK-N am 21./22. November (nach Redaktionsschluss)		
BRG 24.043s «Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Änderung»		Nach SiK-N-Entscheid → NR
BRG 24.048s «Verlängerung und Änderung der Übergangsfrist nach Art. 99 Abs. 1 BZG»		Nach SiK-N-Entscheid → NR
Po. 22.3007n «Fähigkeitenanalyse Bevölkerungsschutz. Analyse und Beurteilung notwendiger Fähigkeiten und Identifikation des Handlungsbedarfs»		Bericht zur Kenntnisnahme
Mo. 24.3605s «Zielbild und strategische Ausrichtung einer verteidigungsfähigen Armee»		Nach SiK-N-Entscheid → NR

Abkürzungen: BR = Bundesrat; NR = Nationalrat; SR = Ständerat; SiK = Sicherheitspolitische Kommission; BRG = BR-Geschäft; Mo.= Motion; Pa.Iv.= Parlamentarische Initiative; Po. = Postulat